

»DESIGNFARMBERLIN« – NEUE AUSWAHLRUNDE UNTER GRÜNDUNGSVORHABEN

Einreichung bis zum 25. Mai 2018

Die Förderinitiative der weißensee kunsthochschule berlin »DesignFarm-Berlin. Design in Tech Accelerator« hat eine neue Bewerbungsrunde ausgeschrieben. Angesprochen sind Design-Absolvent_innen mit guten Design-in-Tech-Ideen, mit denen sie auf den Markt gehen wollen. Da sie in der Regel kein Kapital besitzen, mit dem sie eine Firma gründen könnten, springt die DesignFarmBerlin ein. Sie unterstützt ausgewählte Absolvent_innen nicht nur finanziell sondern auch mit betriebswirtschaftlicher Beratung, Vernetzung mit potentiellen Geldgebern, etc. Bis zu einem Jahr werden die start ups begleitet, danach sollen sie auf eigenen Beinen stehen können.

In der letzten Bewerbungsrunde wurden von 17 Bewerbungen sieben ausgewählt, die nun die Förderung erhalten. Diese neuen Gründungsideen kommen aus den Bereichen Mobilität, Musik und Material-/Prozessentwicklung:

So entwickelt Yomi Ajani mit seinem Konzept »Ultrabar« ein Assistenzsystem, das Radfahrer_innen direkte Kommunikation mit Autofahrer_innen ermöglicht. Maria Braun will in ihrem Konzept »Univessels« mit einem universellem gestalterischen wie funktionalem Ansatz Geschirr für den Alltag entwickeln. Ihr induktionsfähiges Geschirr ist für den gesamten Koch- und Essvorgang gestaltet und kann sowohl auf dem Herd als auch auf dem Tisch stehen.

In der neuen Auswahlrunde öffnet sich die DesignFarmBerlin auch Absolvent_innen anderer Hochschulen: Alle Interessierten sind eingeladen, einen Steckbrief zu ihrem Vorhaben bis zum 25. Mai 2018 einzureichen.

Alle nötigen Informationen dazu: http://designfarmberlin.de/?page_id=139

Die »DesignFarmBerlin« ist eine Initiative der weißensee kunsthochschule berlin, gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Betriebe.

Kontakt:

Anastasia Zagorni, Tel: 030 47705-410, E-Mail: info@designfarmberlin.de, Tel. 030 – 47705-410

Website: www.designfarmberlin.de

Bilder: Aus den Projekten »Ultrabar« und »Univessels«

